Suche nach einem Stück heiler Welt

Mensch und Natur im Fokus der Kunst: Ein Bildhauer und drei Maler bestücken neue Außenstellungen

Landschaften und Interieurs: Das Künstlerpaar Tessa Wolkersdorfer und Matthias Dietz zeigt in der Galerie Lutz in der Nordstadt Landschafts- und Stillebenmalerei. Foto: Giulia Iannicelli

Dass den Uraltthemen Mensch und Natur auch in der zeitgenössischen Kunst eine zentrale Bedeutung zukommt, zeigen derzeit drei Nürnberger Galerieausstellungen.

Frühzeitlichen Idolen gleichen die Köpfe und Sitzfiguren, die der renommierte Bildhauer ***Dietrich Klinge*** in der ***Galerie Bode*** präsentiert. Obwohl es sich bei allen Exponaten um Bronze-Abgüsse handelt, ist das Ausgangsmaterial stets Holz. Dieses wird teilweise nur roh behauen, manchmal sogar weitgehend in seiner natürlichen Form als Baumstamm-Segment, Ast oder Wurzelstock belassen. In jüngster Zeit gibt es aber auch Skulpturen mit feinen ausgearbeiteten Formelementen. Mehr Sorgfalt widmet der Künstler in der Regel der Gestaltung der Figuren-Köpfe, die er dann rauen, klotzigen Körpern aufsetzt.

Denkmal für Rilke

Das kann durchaus symbolisch verstanden werden. Alle menschlichen Fortschritte und alle menschlichen Holzwege beginnen seit jeher als Ideen in den Köpfen. Das von Natur aus „schwache Fleisch" reagiert erst später durch allmähliche Anpassung. Diese geistig-körperliche Doppelnatur des Menschen dokumentiert sogar Klinges Modell eines Denkmals für den überaus sensiblen Dichter Rainer Maria Rilke. Das extrem schmalschädelige, hochstirnige Dichterhaupt thront auf einem monströsen Leib-Gebirge voller Ecken und Kanten.

Das Ausgangsmaterial ist Holz, zu sehen sind Bronze-Abgüsse: Der Bildhauer Dietrich Klinge stellt in der Galerie Bod aus. Jörg Schemmanns Naturmotive sind in der Galerie Voigt zu sehen. Fotos: Sippel, Galerie

Jahreszeiten-Bilder des bekannten Malers ***Jörg Schemmann*** sind in der ***Galerie Voigt*** zu sehen. Der Künstler gestaltet traditionelle Naturmotive wie Blumen, Blüten, Beeren, Zweige auf ganz eigene und unverwechselbare Art.

Dabei geht es ihm nicht nur um das Abbilden. Blühende Pflanzen sind für ihn auch Gleichnisse ewigen Wachstums und steter Erneuerung. Manche der ungemein elegant gemachten Bilder in der Galerie Voigt lassen wohl nicht nur zufällig an fernöstliche Malerei und Grafik denken. Aus Schemmanns Arbeiten spricht zweifellos eine Auffassung, die eine japanische Blütenlehre einst so umschrieb: „In den reinen und lauteren Blumen offenbart sich der Zustand der Weltharmonie."

Maltechnisch sind die Bilder von Jörg Schemmann allerdings ganz anders als die bekannten asiatischen Blumen-Stillleben. Um seinen Motiven eine gesteigerte Räumlichkeit zu verleihen, arrangiert der Maler die Blüten und Blumen vor einer beleuchteten Fläche, auf die sie quasi kalligraphische Schatten werfen. Das unterstreicht überdies den Symbolcharakter der aus dem natürlichen Kontext herausgelösten Pflanzen und Pflanzenteile.

Nostalgisches ist derzeit in der ***Galerie Lutz*** zu sehen. Das Künstler-Paar ***Tessa Wolkersdorfer und Matthias Dietz*** zeigt Landschafts- und Stillebenmalereien, die von der zeitlos aktuellen Suche nach einem Stück „heile Welt" erzählen. Die herbe Schönheit seiner oberpfälzischen Heimat feiert Dietz in Bildern, die auf den ersten Blick wahrhaft idyllisch erscheinen.

Galerie-Streifzug

Mit flottem Pinselstrich gestaltet der Maler Ansichten eines abgelegenen Landstrichs, der nach wie vor geprägt ist von allerlei Naturwundern, von harter bäuerlicher Arbeit und von einer archaisch anmutenden Volksfrömmigkeit. Wie ein Schutzwall gegen die Welt der Büros und Fabriken, der Autobahnen und Betonarchitekturen wirken die blaugrauen Berge, die auf fast allen Bildern den nahen Horizont begrenzen.

Innerer Konflikt

Wolkersdorfers Stillleben spiegeln eine Gemütslage, in der ständig ein innerer Konflikt schwelt zwischen der Sehnsucht nach häuslicher Geborgenheit und dem Traum von fernen Ländern, Freiheit und Abenteuer. Das veranschaulichen in feiner Lasurtechnik gemalte und zu vielschichtigen Kompositionen verschmolzene Darstellungen von altmodischen Küchen-Möbeln, Stehlampen, Kuckucksuhren, Hirschgeweihen, Waschmaschinen und Wohnmobilen vor Tapeten, die mit Fotos exotischer Palmenstrände bedruckt sind. BERND ZACHOW

ⓘ Galerie Bode, Kaiserstr. 32: Dietrich Klinge/Sitzfiguren. Zu sehen bis 26. Oktober, Di.-Fr. 11-18 und Sa. 11-16 Uhr. Katalogbuch 15 Euro.
Galerie Voigt, Obere Wörthstr. 1 und 8: Jörg Schemmann/Malerei. Zu sehen bis 20. Oktober, Mo.-Fr. 10-18.30 und Sa. 10-18 Uhr.
Galerie Lutz, Meuschelstr. 51: Tessa Wolkersdorfer, Matthias Dietz/neue Malerei. Bis 26. Oktober, Di.-Fr. 15-18.30 und Sa. 11-15 Uhr.